

Evaluierungskonzept GAP-Strategieplan Österreich 2023-2027

Frühjahrsworkshop des AK-Strukturpolitik der DeGEval 29/30.06.2023, Hannover

Andrea Pufahl*, **Andreas Resch****

*Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in Ländlichen Räumen, **m&e factory

Foto: BML



GAP 2023
Nationaler Strategieplan

Hintergrund des Auftrags für ein Evaluierungskonzept

- Der **GAP SP Österreich** wurde im September 2022 genehmigt
- Bis September 2023 muss ein **Evaluierungsplan** ausgearbeitet werden
- Inhalt: Plan über die Evaluierungstätigkeiten der gesamten Periode
- Erarbeitung eines internen „**Evaluierungskonzeptes**“ als Input für den Evaluierungsplan
- Auftraggeber: **Bundesministerium** für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
- Auftragnehmer: **Wissenschaftskonsortium** aus
 - Kernteam: Franz Sinabell (WIFO), Andreas Resch (M&E), Andrea Pufahl (Thünen)
 - 26 Evaluierungsexpert:innen & Wissenschaftler:innen

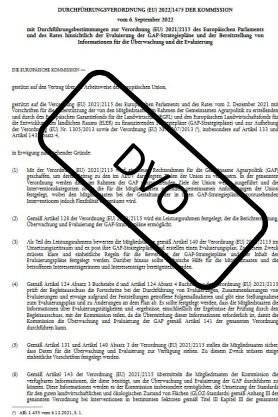
 **Bundesministerium**
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIFO  **ÖSTERREICHISCHES INSTITUT
FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG**

**m&e
factory**

 **THÜNEN**

Anforderungen an das Evaluierungskonzept



Evaluierungskonzept



© BML

- **Struktur** und Inhalt der Evaluierung (Ebene von Evaluierungsfragen, Themen ...)
- Berücksichtigung der Anforderungen der Durchführungsverordnung (DVO)
- zu erstellende **Produkte** (Berichte, Studien, ...),
- **Zeitplan** (Umsetzungszeitraum, Ex-post),
- Datenbedarf & **Datenlücken**
- Kapazitätsaufbau
- Datenkonzept

Vorgehen Erstellung Evaluierungskonzept GAP-SP AUT

Wer?

Schritt 1

Ableitung von Evaluierungsthemen

- Evaluationselemente & spezifische Themen (DVO)
- Nationale „Themen“

Kernteam

Schritt 2

Grundsätze des Evaluierungskonzeptes festlegen

- Ebene für Beantwortung Bewertungsfragen & Evaluierungskriterien
- Was ist eine relevante Interventionen je spez. Ziel (mit Ziel, mit Wirkung...)?
- Standardformulierung Bewertungsfrage

Kernteam

Schritt 3

Detaillierung der Evaluierungsthemen

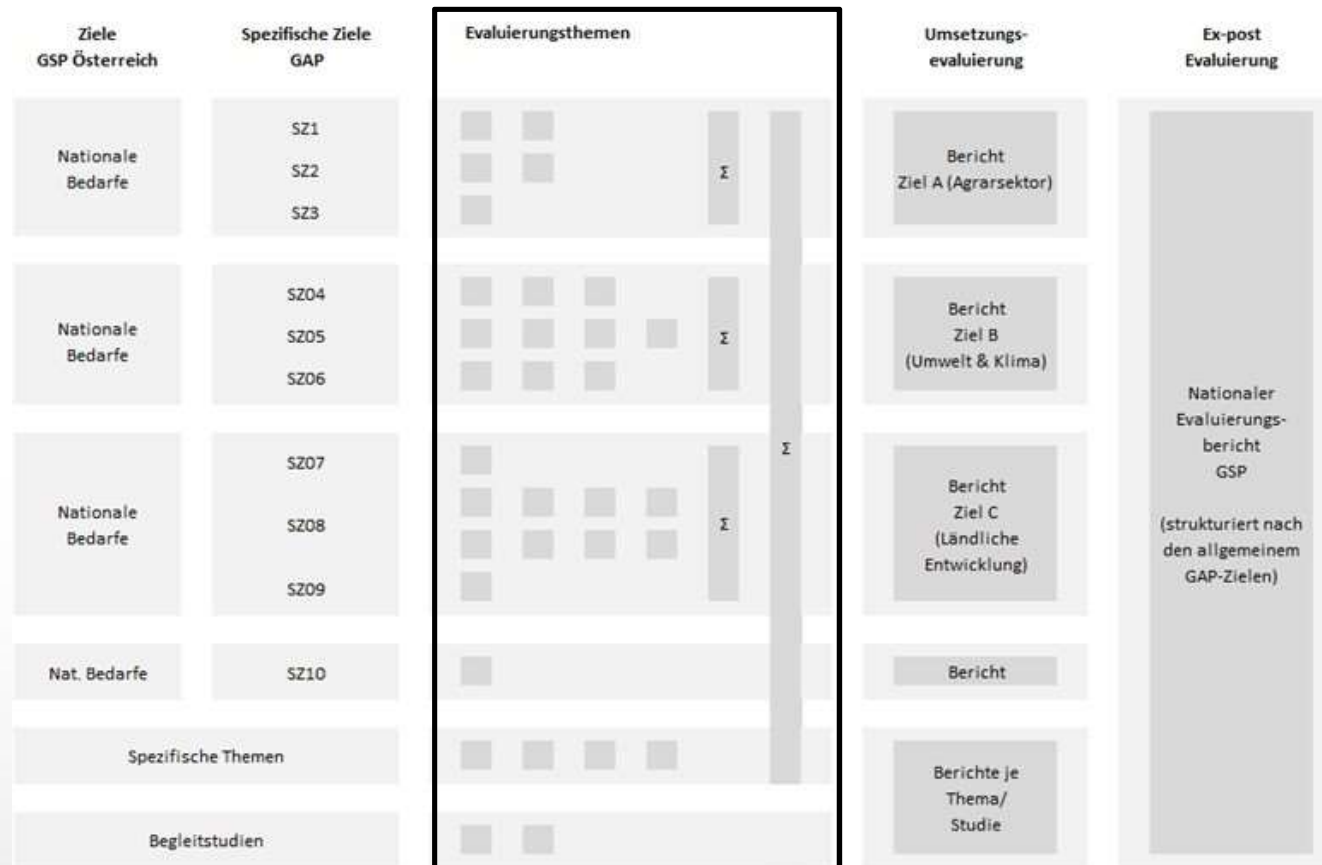
- Finetuning Bewertungsfragen
- Definition Erfolgsfaktoren, relevante Interventionen
- Daten, Indikatoren, Methoden je Erfolgsfaktor

Kernteam

Evaluierungs-
expert:innen

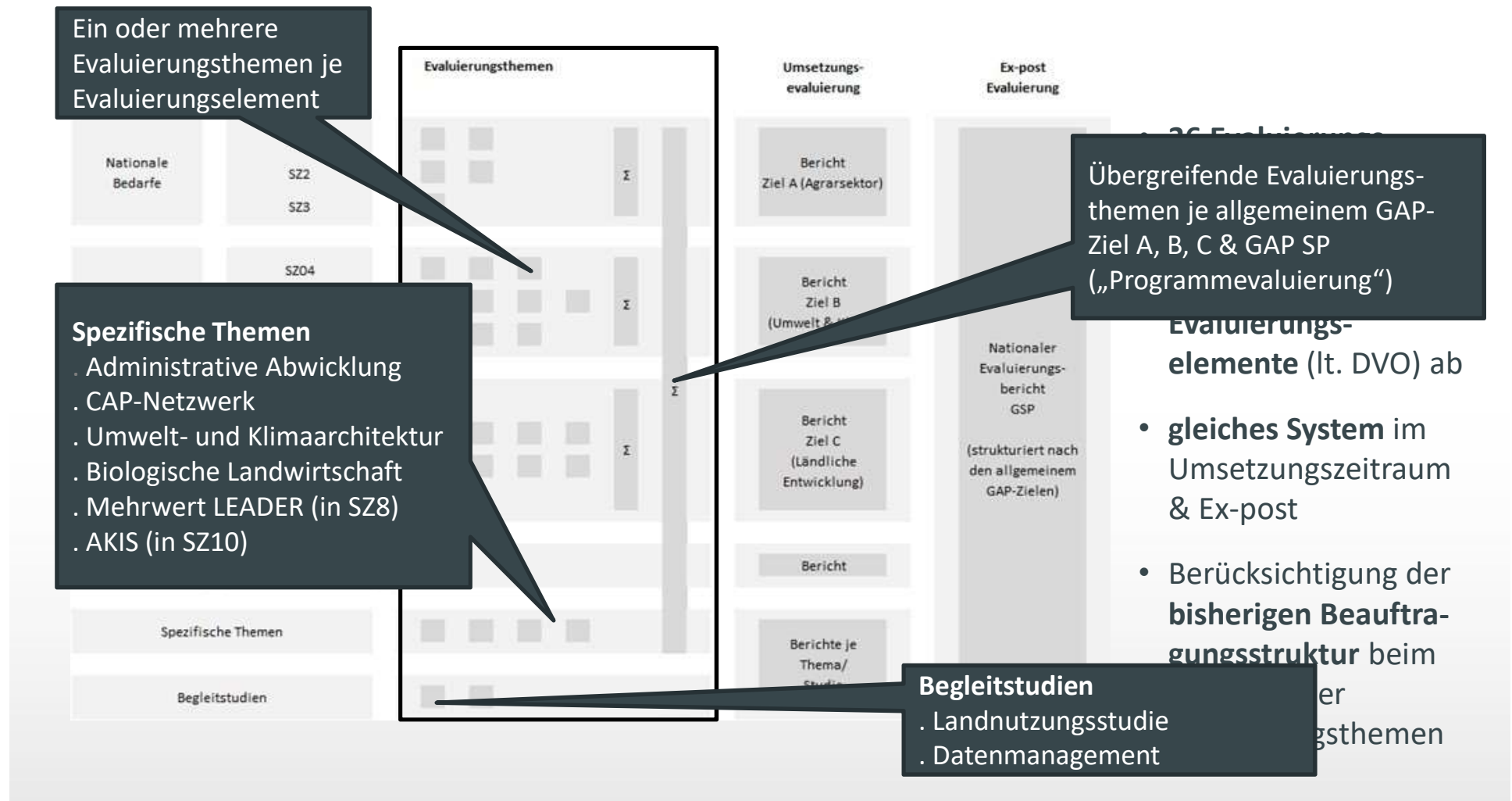
Interventions-
zuständige BML

Schritt 1: Ableitung von Evaluierungsthemen



- **36 Evaluierungsthemen**
- decken **nationale Bedarfe & 17 Evaluierungselemente** (lt. DVO) ab
- **gleiches System** im Umsetzungszeitraum & Ex-post
- Berücksichtigung der **bisherigen Beauftragungsstruktur** beim Zuschnitt der Evaluierungsthemen

Schritt 1: Ableitung von Evaluierungsthemen



Schritt 2: Grundsätze Evaluierungskonzept

- Beispiel SZ04: Klimaschutz

Evaluierungselement (DVO)	Evaluierungsfrage	Evaluierungsthema	Erfolgsfaktoren für Effektivität (nationaler Bedarf)
Klimaschutz	In welchem Umfang hat der GSP dazu beigetragen, die Treibhausgasemissionen (THG) aus der Land- und Forstwirtschaft zu senken und Kohlenstoffsenken zu erhalten und zu optimieren und wie sind diese Wirkungen im Hinblick auf Wirksamkeit, Effizienz, Relevanz/Zweckdienlichkeit und Kohärenz zu beurteilen?	Klimaschutz	THG aus dem Sektor Landwirtschaft sinken durch den GSP (B12) THG aus LULUCF-Subsektoren Ackerland und Grünland sinken durch den GSP (B12) THG aus der Idw. Produktion je funktioneller Einheit sinken (B12) ... 4 weitere Erfolgsfaktoren
	In welchem Umfang hat der GSP dazu beigetragen, die Erzeugung und energetische Nutzung erneuerbarer Energien sowie die energetische Effizienz in der Land- und Forstwirtschaft, entlang der Wertschöpfungskette sowie im ländlichen Raum, zu unterstützen ...	Erneuerbarer Energien u. Energieeffizienz	4 Erfolgsfaktoren
Anpassung an den Klimawandel	In welchem Umfang hat der GSP dazu beigetragen, die Anpassung der Land- und Forstwirtschaft sowie des ländlichen Raumes an die Folgen des Klimawandels zu unterstützen ...	Anpassung an die Folgen des Klimawandels	3 Erfolgsfaktoren

Schritt 2: Grundsätze Evaluierungskonzept

- Beispiel SZ04: Klimaschutz

Evaluierungselement (DVO)	Evaluierungsfrage	Evaluierungsthema	Erfolgsfaktoren für Effektivität (nationaler Bedarf)
Klimaschutz	In welchem Umfang hat der GSP dazu beigetragen, die Treibhausgasemissionen (THG) aus der Land- und Forstwirtschaft zu senken und Kohlenstoffsenken zu erhalten und zu optimieren und wie sind diese Wirkungen im Hinblick auf Wirksamkeit, Effizienz, Relevanz/Zweckdienlichkeit und Kohärenz zu beurteilen?	Klimaschutz	THG aus dem Sektor Landwirtschaft sinken durch den GSP (B12) THG aus LULUCF-Subsektoren Ackerland und Grünland sinken durch den GSP (B12) THG aus der Idw. Produktion je funktioneller Einheit sinken (B12) ... 4 weitere Erfolgsfaktoren
	In welchem Umfang hat der GSP dazu beigetragen, die Wirkungs- und Effizienz in der Landwirtschaft, entlang der Wertschöpfungskette, zu verbessern und zu optimieren?	Erfolgsfaktoren	Erfolgsfaktoren - wurden auf Basis der DVO und der nationalen Ziele des GAP-SP definiert - strukturieren die Wirkungsanalyse
Anpassung an den Klimawandel	In welchem Umfang hat der GSP dazu beigetragen, die Anpassung der Land- und Forstwirtschaft sowie des ländlichen Raumes an die Folgen des Klimawandels zu unterstützen ...	Anpassung an die Folgen des Klimawandels	3 Erfolgsfaktoren

Beantwortung der **Bewertungsfragen** & Bewertung der **Evaluierungskriterien** erfolgt je **Evaluierungsthema**

Schritt 3: Detaillierung Evaluierungsthemen (Feinkonzept)

Arbeitsschritt	Inhalt	Kommentar
Ansprechpersonen identifizieren	• je Evaluierungsthema • i.d.R. Interventionsverantwortliche im BML	• im Umweltbereich komplex
Untersuchungsrahmen abstecken	• Zuordnung Bedarfe, spezifische Ziele, Evaluierungselemente • Definition Bewertungsfragen & relevanter Interventionen (direkt und indirekt Wirkende) • Definition Erfolgsfaktoren (lt. DVO und andere) für alle 5 Evaluierungskriterien (Effektivität, Effizienz...)	• gut „zentral“ bewältigbar
Operationalisierung der Erfolgsfaktoren	• Datenbedarf/vorhandene Daten/Indikatoren für jeden Erfolgsfaktor klären (quantitativ, qualitativ) • Datenlücken aufzeigen • Optionen zur Schließung von Datenlücken (AMA-Monitoring, Projektberichte, Evaluierungsstudien ...)	• sehr aufwändig in der Abstimmung, da viele Beteiligte
Methoden der Wirkungsanalyse festlegen	• nur teilweise erfolgt • oft „wie bisher“	• in den Angeboten spezifizieren

Herausforderungen

- Erstellung Evaluierungskonzept bzw. Evaluierung

- Zeitliche Taktung der Evaluierungsarbeiten
- Integration der Ergebnisse je spez. Ziel/Evaluierungsthemen
- Kontrafaktische Situation
- Schnittstellen zwischen Evaluierungsthemen
- Kommunikation
- Datenmanagement
- Kapazitätsaufbau

Herausforderung

- Zeitliche Taktung der Evaluierungsarbeiten

Herausforderung

- zeitliche Taktung der Evaluierungsarbeiten im Umsetzungszeitraum unter Berücksichtigung von ...
 - ... der Verfügbarkeit von Evaluierungskapazitäten (Ex-post Evaluierung ELER 2014-2022 erfolgt 2025/26)
 - ... den verschiedenen Arten von Evaluierungsstudien
 - Wann sind genug Förderjahre für die Evaluierung vorhanden?

Lösung im Evaluierungskonzept GAP-SP Österreich

- Evaluierung im Umsetzungszeitraum erfolgt nach der Ex-post Evaluierung des ELER 2014-2022 in **2026/2027**
- „Grundlagenstudien“ müssen früher fertig sein

Herausforderung - Kontrafaktische Situation

Herausforderung

- GAP-SP 2023-2027 umfasst auch Direktzahlungen, die (fast) alle Landnutzer erhalten.
- Keine „Ohne-Gruppe“, auf deren Basis die kontrafaktische Situation geschätzt werden kann.

Lösung im Evaluierungskonzept GAP-SP Österreich (wie bisher)

- Landnutzungsstudie = Modellbasierter Ansatz zur Projektion der Landnutzung, N-Einsatz, THG-Emissionen ohne GAP
- Landnutzungsstudie ist Grundlage für Beurteilung der GAP-Wirkungen auf Einkommen und Umwelt
 - Studie muss vor Evaluierungsbeginn (SZ01, SZ04-SZ06) vorliegen

Herausforderung

- Schnittstellen zwischen Evaluierungsthemen

Herausforderung

- Informations- und Ergebnisaustausch zwischen Evaluierungsthemen gewährleisten

Lösung im Evaluierungskonzept Österreich (wie bisher)

- Schnittstellen zwischen Evaluierungsthemen/SZ mitdenken
 - im Feinkonzept identifizieren
 - wenn möglich reduzieren, z.B. in die Aufträge verlagern
 - in der Ausschreibung berücksichtigen > Austausch kostet Zeit
 - Austauschformate durch BML organisieren (geht nicht „automatisch“)



Herausforderung - Datenmanagement

Herausforderung

- Evaluierung des GAP-SP Österreich erfolgt durch mehrere Evaluierungsaufträge (ELER 2019: > 30 Studien)
- Vermeidung doppelter Datenabfragen & -Aufbereitung, wenn verschiedene Evaluierer auf die selben Daten zugreifen
- Aufgrund des kurzen Evaluierungszeitraums, müssen Daten schnell verfügbar sein.

Lösung im Evaluierungskonzept GAP-SP Österreich (bisher teilweise)

- zentrale Datenaufbereitung & Weiterleitung an Evaluatoren (one-stop-shop)
 - im BML für Förderdaten (InVeKoS, digitale Förderdatenbank, ...)
 - in Bundesanstalt f. Ldw. für einige Fachdaten (Testbetriebsnetz...)
 - Verknüpfungsmöglichkeit für Datensätzen verbessern, Zeitreihen

Lessons learnt

Was war besonders wichtig?

- Kommunikation zwischen allen Beteiligten (braucht Zeit) > konsensstiftend
- Eigeninteresse an Evaluierung definieren, nicht nur DVO umsetzen
- Grundsätze für Gesamtkonzept waren wichtig für „Einheitlichkeit“

Was ist bei Detaillierung der Evaluierungsthemen gut gelungen?

- Ansprechpersonen identifizieren, Untersuchungsrahmen abstecken, alle relevanten Wirkungen berücksichtigen, Erfolgsfaktoren definieren

Was war besonders aufwändig aufgrund der vielen Beteiligten?

- Datenbedarf/vorhandene Daten/Indikatoren/Datenlücken für jeden Erfolgsfaktor abklären

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

andrea.pufahl@thuenen.de